FC Glarus Newsletter

Februar 2020

FC Glarus Newsletter Februar 2020

www.fcglarus.ch

Kontakt

Präsident:
Koni Gabriel
079 426 49 67
koni@baeckerei-gabriel.ch

Inhalt:

- Wolfgang Frank – die Geschichte einer Trainerlegende *Seite 2*
- Neuer F-Junioren-Trainer *Seite 8*
- Trainingsauftakt der 1. Mannschaft *Seite 9*
- 1. Mannschaft - Spieler stellen sich vor *Seite 11*
- Tolles Wochenende für den FC Glarus *Seite 17*
- Ehemalige FCG Junioren feiern grosse Erfolge im Curling *Seite 23*
- Testspiel- Niederlage, Final-Qualifikation und eine Testspiel-Absage *Seite 31*
- Trainer- und Helferessen *Seite 34*
- Testspiel mit weiteren Erkenntnissen *Seite 35*
- Die Spiele des FC Glarus im März 2020 *Seite 36*
- Spielpläne Frühling 2020 *Seite 38*

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des FC Glarus

In den Händen haltet ihr den zweiten Newsletter des FC Glarus. Wir möchten euch in dieser Form jeweils informieren, was im vergangenen Monat in unserem tollen Verein alles lief. Aktuell stehen alle Teams in der Vorbereitung zur Frühlings-Saison 2020. Einige Testspiele wurden bereits absolviert, weitere Spiele stehen an.

Wolfgang Frank
die Geschichte einer Trainer-Legende

Wolfgang Frank im Trikot des FC Glarus

Viele Personen und Persönlichkeiten haben den FC Glarus in der über 100jährigen Geschichte massgebend geprägt. Nebst den ehemaligen Schweizer-National-Spieler Hans Reutlinger, Fritz Künzli und René Botteron spielte auch der zweifache Fussball-Weltmeisterschafts-Final-Teilnehmer (WM 1982 & WM 1986) für die Deutsche Nationalmannschaft Hans-Peter Briegel auf dem Buchholz im Trikot des FC Glarus.

Aber kaum einer der oben erwähnten oder nicht erwähnten Protagonisten hat den FC Glarus spielerisch und den Fussball im Allgemeinen so geprägt, wie Wolfgang Frank.

Schweizweit bekannt wurde der FC Glarus, als er 1988 in die damalige Nationalliga B aufstieg. Trainer war zu dieser Zeit der aus der Deutschen Fussball Bundesliga bekannte Wolfgang Frank. Noch heute schwärmen viele Glarner vom sensationellen Meisterschafts-Auswärtssieg im Joggeli in Basel gegen den Traditions-Verein FC Basel (damals NLB) vom 13.08.1988 (1:2).

Der ganz grosse Aufstieg des FC Glarus begann mit der Verpflichtung von Wolfgang Frank auf die Saison 1984/85. Mit professionellen – und auf unsere Amateurverhältnisse zugeschnittenen – Methoden begann eine neue, erfolgreiche Ära des FC Glarus.

Als erster grosser Erfolg führte er den Verein just zum 75-jährigen Bestehen in die 1. Liga (Saison 1986/87) und nur ein Jahr später in die Nationalliga B (Saison 1987/88). Innerhalb von zwei Saisons hatte der FC Glarus den Sprung von der 2. Liga in die Nationalliga B geschafft.

Aufstiegs-Team Saison 1986/87 von der 2. Liga in die 1. Liga - Wolfgang Frank (Spielertrainer) (mittlere Reihe; links aussen)

In der NLB gehörten sicherlich die Begegnungen gegen die Grossen des Schweizer Fussballs, FC Basel und FC Zürich, zu den Höhepunkten. Vor allem der 2:1-Auswärtssieg im «Joggeli» am 13. August 1988 ist vielen Glarnern heute noch in Erinnerung sein. «Gegen den FC Basel zu gewinnen, war wohl für die meisten unvorstellbar. Nun ist uns diese Sensation gelungen. Dieser Sieg wird mit Sicherheit in die Geschichte des FC Glarus eingehen», diktierte Wolfgang Frank dem Reporter Angelo Umberg der Glarner-Nachrichten in den Notizblock. Immer war den Glarnern in ihrem ersten NLB-Jahr aber nicht zum Jubeln zumute gewesen. So verloren sie im Letzigrund gegen den FCZ mit 1:7. «Diese Kanterniederlage kam ausschliesslich zustande, weil die Glarner nach dem 1:3 ihre bis dahin homogene, gut gestaffelte, Abwehr öffneten», analysierten die «Glarner Nachrichten». Basel revanchierte sich im Buchholz für die «historische» Heimniederlage mit einem 3:0. Im Winter der Saison 1988/89 verliess der Baumeister des Glarner Fussballwunders, Wolfgang Frank, den Aufsteiger und wechselte zum NLA-Klub FC Aarau. Glarus gab seinen «Wundermann» trotz einem bis Ende Saison 1991/92 laufenden Vertrag frei. Die Saison hatte Frank noch als Spielertrainer begonnen, doch nach einem komplizierten Beinbruch im vierten Meisterschaftsspiel fungierte er nur noch als Trainer. Franks Nachfolger wurde Peter Stubbe.

NLB-Team Saison 1988/89 - Wolfgang Frank (Spielertrainer) (mittlere Reihe; zweiter von rechts)

Bericht "www.ballesterer.at" vom 10.07.2019 unter dem Titel "Napoleons Unruhe"

In der Saison 1995/96 rettete Wolfgang Frank Mainz 05 vor dem Abstieg – mit der in der deutschen Bundesliga damals kaum bekannten Viererkette. Mit seiner Suche nach Perfektion prägte er eine ganze Trainergeneration – und riskierte so manche Zerrüttung.

Bei einem Gespräch über Fußball dauert es in Mainz nie lange, bis der Name Wolfgang Frank fällt. Zweimal war er Trainer bei Mainz 05, zweimal endete sein Engagement vorzeitig, weil er dem Verein in Ungeduld den Rücken kehrte. Geprägt hat Frank den Klub dennoch wie kein Zweiter. „Wolfgang war hier der Messias“, sagt der frühere 05-Manager Christian Heidel. „Die Leute haben ihn geliebt. Als er zurückkam, standen sie am Bruchweg Spalier. Das war wie am Palmsonntag.“

DER REVOLUTIONÄR

Als Spieler lautet der Spitzname des nur 1,72 Meter großen Stürmers „Floh“. Neben Stationen in der Bundesliga – VfB Stuttgart, Eintracht Braunschweig, 1. FC Nürnberg und Borussia Dortmund – spielt er Anfang der 1970er Jahre beim AZ Alkmaar. Der von Ajax Amsterdam in der niederländischen Liga praktizierte Totaalvoetbal fasziniert Frank. In Braunschweig prägt ihn Trainer Branko Zebec. Während der ersten Trainerposten bei Schweizer Klubs entsteht Franks Begeisterung für Arrigo Sacchi, der mit dem AC Milan die Meisterschaft und zweimal den Landesmeistercup gewinnt.

Der erste Klub, den Frank in Deutschland betreut, ist 1994 Rot-Weiss Essen. Er erreicht mit dem damaligen Zweitligisten das DFB-Pokalfinale. Dennoch eilt ihm kein besonderer Ruf voraus, und damit ist er wie gemacht für den Posten bei Mainz 05. „Hier wollte ja niemand mehr Trainer werden“, sagt Christian Heidel. „Irgendwer hat mir den Tipp gegeben. Wir

haben uns getroffen, das hat mich nicht vom Hocker gehauen. Er hat geredet wie ein Lehrer, ich bin bei Trainern nicht so lehreraffin.“ Die beiden einigen sich dennoch, Wolfgang Frank kommt im September 1995. Was folgt, ist in Mainz längst Legende.

Nach der Hinrunde ist das Team, in dem der junge Jürgen Klopp als Verteidiger spielt, trotz leichter Konsolidierung Letzter in der zweiten Liga. Im Winter erklärt Frank dem Manager, er wolle den Libero abschaffen und mit einer Viererkette spielen. „Da hat hier überhaupt niemand gewusst, was das ist.“ Heidel lässt sich auf die Idee ein. „Es war ja eigentlich schon egal. Ich habe gedacht, schlimmer kann es nicht werden.“ Das Team bereitet sich in einem längeren Trainingslager auf die Rückrunde vor. Zurück in Deutschland steht ein Test beim 1. FC Saarbrücken an, der in der drittklassigen Regionalliga eine gute Figur macht. „Ich habe gedacht, wir gehen unter“, sagt Heidel. Stattdessen steht es zur Halbzeit 6:0 für Mainz. „Die sind gar nicht vor unser Tor gekommen. Wir waren immer einer mehr.“ Christian Heidel lacht, und er hat auch in jener furiosen Halbserie 1995/96 viel zu lachen. Das Team belegt den ersten Platz in der Rückrundentabelle und hält die Klasse. In einer Zeit, in der Viererkette und Raumdeckung für die meisten Bundesligisten noch Fremdwörter sind, leitet Frank eine Revolution ein. In der darauffolgenden Saison spielt Mainz um den Aufstieg mit und scheitert erst am letzten Spieltag am direkten Konkurrenten VfL Wolfsburg.

DER UNGEDULDIGE

Wolfgang Frank ist da schon weg: Er hat im März nach einer Niederlage gegen den VfB Leipzig den Job hingeschmissen. „Im Nachhinein völliger Schwachsinn“, sagt Heidel. „Wir verlieren in Leipzig, er ruft mich an und sagt: ‚Du kannst dir einen neuen Trainer suchen‘. Der Wolfgang ist bei mir bestimmt zehnmal zurückgetreten.“ Die Geduld, die Frank von seinen Vereinen fordert, wenn es um spielerische Veränderungen geht, bringt er selbst selten auf. „Wir reden über ein neues Stadion, und er ist am nächsten Tag verärgert, warum die Bagger nicht da sind. Alles hat sofort sein müssen. Er war ein Verrückter. Das meine ich positiv. Für ihn hat es nur Fußball gegeben. Er hat am Bruchweg gelebt.“

Genau diesen Satz sagt auch der ältere der beiden Frank-Söhne. Sebastian Frank zieht Ende der 1990er aus der Schweiz zu seinem Vater nach Mainz. „Es war eigentlich nie etwas im Kühlschrank“, beschreibt er die Männer-WG. „Morgens hat er sich an der Tankstelle Kaffee und ein Brötchen geholt, den Rest des Tages hat er bei Milan gegessen.“ Milan Stojanov führt bis zum Umzug der 05er in die Arena das Restaurant Haasekessel am Bruchweg, in dem Spieler und Verantwortliche ein- und ausgehen. „Wenn ich ihn gesucht habe, war er im Büro oder bei Milan. Meistens bei Milan, der war sein Versorger“, sagt auch Heidel. Das angesprochene Büro hat der Sohn mehrfach mit dem Vater ausgeräumt, wenn der wieder einmal kurz vorm Absprung war. Und beinahe ebenso häufig wieder eingeräumt. „Manchmal schien es, als wolle er einfach wegrennen“, sagt Sebastian Frank. „Und hin und wieder hat er es ja auch getan.“

Die Söhne wachsen hauptsächlich in der Schweiz auf, die meiste Zeit getrennt vom Vater. „Er hat uns schon gefehlt, das ist etwas, das man selbst anders machen will“, sagt Sebastian Frank, heute selbst zweifacher Vater. Die Zeit, in der sie gemeinsam in Mainz wohnen, ist vielleicht auch deshalb so besonders. „Ich war viel mit ihm unterwegs, er hat geschlafen oder sich vorbereitet, ich bin gefahren.“ Als Frank nach seinem ersten Mainz-Aufenthalt zur Wiener Austria geht, lernt er unterwegs die Namen der Spieler auswendig, dann die

Geburtstage ihrer Frauen. „Er wollte, dass sie Blumen bekommen, weil er der Meinung war, wenn die Frauen nicht glücklich sind, sind es die Spieler auch nicht. So ein Mensch war mein Vater. Er hat sich über alles Gedanken gemacht."

DER RÜCKKEHRER

Niederlagen nimmt sich Frank zu Herzen, er denkt alles in mehrere Richtungen durch, will verschiedene Eindrücke aufnehmen und daraus lernen. „Er war ein Suchender" – auch das ist ein Satz, den der Sohn ebenso über ihn sagt wie Christian Heidel. Der holt ihn nach einem Jahr persönlich aus Wien zurück nach Mainz. „Ich bin in den Flieger gestiegen und dann zum Training gefahren. ‚Was machst du hier?' ‚Ich hole dich ab. Du hast uns im Stich gelassen, jetzt sind wir am Arsch, und ich hole dich zurück'", gibt er das Gespräch wieder. Frank sagt, er komme mit, sofern Heidel das Vertragliche regle. „Innerhalb von zwei Stunden hatte ich ihn aus dem Vertrag rausgeholt, und wir sind zusammen zurück nach Mainz."

Am Ostersonntag 1998 gewinnt Frank mit den 05ern das erste Spiel nach seiner Rückkehr. Die Fans sind selig, hinter den Kulissen gibt es aber auch Schwierigkeiten. Franks Ansprüche an sein Umfeld, der Perfektionismus und seine Ungeduld stellen Manager Christian Heidel auf harte Proben. So zum Beispiel, als der Klub im Dezember 1999 beim späteren Cupsieger Bayern München aus dem DFB-Pokal fliegt. Frank wirft wieder einmal hin. In der Winterpause hört niemand von ihm, beim Trainingsauftakt fehlt er. „Heute undenkbar, damals hat es niemand gemerkt, auch kein Journalist." Die Mannschaft fährt ohne Frank nach Hamburg zu einem Hallenturnier. Von da geht es zum Hallenpokal nach Stuttgart – wo Frank am Flughafen wartet. „Als ob nichts gewesen wäre. Da hatte ich die Schnauze voll." Manager und Trainer sprechen sich aus und beschließen bei Pizza und Wein Franks Abschied. Als Heidel tags darauf die Spieler informieren will, stehen die bereits auf dem Platz und trainieren: mit Frank.

„Was, wenn ich nachts einen neuen Trainer verpflichtet hätte?" Heidel steht Jahre später noch die Verzweiflung ins Gesicht geschrieben. „Die hätten mich umgebracht in Mainz. Wie beliebt der war! Ich habe ihm auch nie böse sein können. Aber es war schon Wahnsinn." Als Frank in der laufenden Saison den Wechsel zum MSV Duisburg zur nächsten Spielzeit forciert, zieht Heidel die Reißleine: Er kann gehen, wenn er unbedingt möchte, aber dann sofort. Das empfindet Frank als Affront und packt die Koffer. Er wird in Duisburg nicht glücklich und kann auch bei anderen Stationen wie Unterhaching und Offenbach die früheren Erfolge nicht wiederholen. So wenig nachvollziehbar seine Abschiede oft sind, so loyal bleibt er auch, schlägt gute Angebote aus, um Verträge bei kleinen Vereinen zu erfüllen. Seine Suche und der innere Antrieb machen ihn zu einem Visionär seines Berufs, lassen ihn aber nie zur Ruhe kommen.

DAS VORBILD

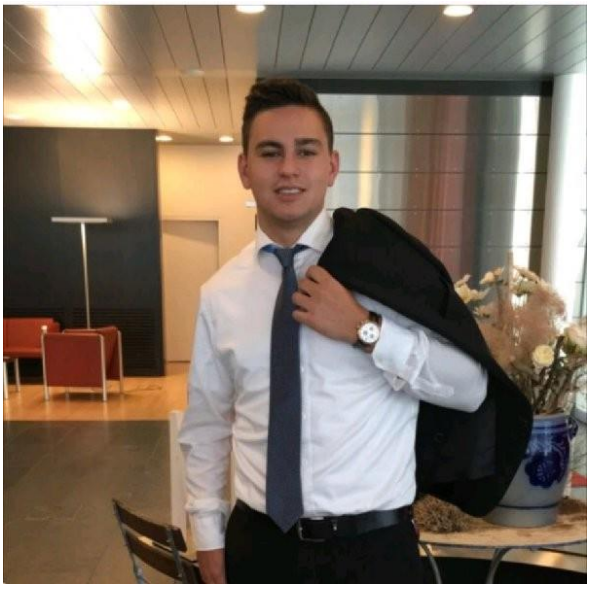
„Er wollte alles lesen, verstehen, probieren", sagt Sebastian Frank. „Er war für alles offen. Das hat ihn sehr charismatisch gemacht." Heidel erklärt, wie daran anschließend: „Er hat in jedem etwas gesehen. Das war ein Problem in Sachen Kader, es war aber auch eine Gabe." Niemand, der unter Frank arbeitete, blieb von dem Mann, den sie in Mainz „Napoleon" nannten, unberührt. Er hat eine Generation von Trainern geprägt: Jürgen Klopp, Torsten Lieberknecht, Christian Hock, Uwe Stöver und Sandro Schwarz, der 05 heute trainiert. Er

sagt: „Wolfgang war mein Lehrmeister.“ Franks Führungsstil, sein Umgang mit dem Team, wird den Spielern zum Vorbild. „Es ist kein Zufall, dass so viele von uns Trainer geworden sind“, sagt Schwarz. „Er hat uns gezeigt, wir können mehr, als das reine Talent uns vorgibt.“

Als Jürgen Klopp im Mai 2013 mit Borussia Dortmund im Champions-League-Finale gegen den FC Bayern steht, schreibt er seinem Mentor ein SMS: „Ohne dich wäre ich nicht hier.“ – „Das war schon etwas Besonderes“, sagt Sebastian Frank, leise. Sein Vater ist da bereits schwerkrank. Beim Training auf dem Laufband wird er ohnmächtig und stürzt unglücklich. Bei der Untersuchung entdecken die Ärzte einen Gehirntumor. Die OP kann seinen Tod nur verzögern. „Mein Vater war ein Mensch, der mitten im Leben stand. Plötzlich war er auf Hilfe angewiesen.“ Wolfgang Frank stirbt im September 2013 auf der Palliativstation der Unimedizin Mainz. Seine Söhne und Lebensgefährtin Stella sind bis zuletzt bei ihm. Zum Heimspiel der 05er eine Woche später gestalten die Fans eine Choreografie. „Mach’s gut, Napoleon“, heißt es da und: „Mainz bleibt deins.“

Choreografie in Mainz zu Ehren von Wolfgang Frank

Neuer F-Junioren-Trainer



Juan Fernandez musste schweren Herzens sein Trainer-Amt bei den F-Junioren des Teams „Schilt“ nach wenigen Monaten wieder aufgeben. Der Grund dafür sind keine Differenzen mit dem Verein oder sonstige Vorkommnisse (im Gegenteil: er wurde im gesamten Verein sehr geschätzt und wir hätten gerne weiter mit ihm zusammengearbeitet), sondern ein Job-Angebot aus Basel. Per 01. Februar 2020 beginnt für Juan, welchen die Junioren liebevoll Pep (Guardiola) nannten, ein neuer Lebensabschnitt am Rhein. Juan gefiel es sehr gut beim FC Glarus – gerne hätte er weiter mit den tollen Junioren des Team „Schilt“ weitergearbeitet. Leider ist die Distanz zwischen Basel und Glarus etwas gross, um zweimal pro Woche für ein Training in den Zigerschlitz zu reisen. Für den Entscheid von Juan hat der gesamte Verein Verständnis und möchte sich an dieser Stelle beim lebensfrohen Spanier für seine Tätigkeit beim FC Glarus bedanken.

Somit gingen wir auf die Suche nach einem neuen Trainer-Kollegen für Jonas Feldmann. Innerhalb von wenigen Wochen wurden wir auch fündig. Es freut uns ausserordentlich, dass wir mit Fabio Manganelli den Wunsch-Trainer für das F-Junioren-Team „Schilt“ für uns gewinnen konnten.

Fabio Manganelli ist 21 Jahre alt und wuchs in Näfels auf, wo er auch immer noch wohnhaft ist. Der gelernte Bank-Kaufmann arbeitet inzwischen als Versicherungs-, und Vorsorgeberater bei der Helvetia Versicherung in Glarus. Mit Fabio war der FC Glarus bereits seit längerem im Gespräch betreffend einem Engagement als Junioren-Trainer. Dass es nun endlich passte, freut den gesamten Verein. Das erste Training wird er am Montag 03. Februar 2020 leiten (17.45 Uhr bis 18.45 Uhr in der Kanti-Turnhalle).

Den F-Junioren des Teams „Schilt“ können wir mit dem Trainer-Duo Jonas Feldmann (20 Jahre alt) und Fabio Manganelli ein tolles Trainer-Team bieten, welches die Junioren für diesen tollen Sport begeistern können und diese auch entsprechend fordern und fördern.

Trainingsauftakt der 1. Mannschaft

Am Montag 03. Februar 2020 hat die erste Mannschaft des FC Glarus (3. Liga) den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Als erstes stand ein Konditions-Training in der Buchholz-Turnhalle auf dem Programm, bevor es dann am Mittwoch 05. Februar 2020 für das erste Technik-Training auf den Kunstrasen in Näfels geht.

Die Winter-Transfer-Periode verlief eher ruhig. Abgänge sind keine zu verzeichnen, dafür durfte das Team einen Neuzugang begrüssen. Mit Loris Künzle kommt ein junger (20 Jahre alt) Glarner Fussballer vom FC Weesen zum FC Glarus.

Die Trainer Mirko Hofer und Mentor Boshtraj mit dem Neuzugang Loris Künzle

Loris Künzle wuchs in Mollis auf und begann beim FC Linth 04 mit dem Fussballspielen. Nach der Zeit im Team Glarnerland gehörte er während der Saison 2014/2015 dem Team Südostschweiz an. Danach wechselte er zum FC Rapperswil-Jona (gleichzeitig gehörte er in der Saison 2016/2017 der Organisation des Grasshoppers-Club-Zürich an). Beim FC Rapperswil-Jona konnte er in der zweiten Mannschaft bereits 2. Liga Luft schnuppern. Vor einem Jahr erfolgte dann der Wechsel zum FC Weesen (2. Liga Interregional). Nun sind wir glücklich, Loris Künzle in unseren Reihen zu haben.

Am Samstag (08. Februar 2020) stand bereits das erste Testspiel auf dem Programm. Um 16.00 Uhr war Anpfiff auf dem Kunstrasen in Näfels (lintharena SGU). Als Gegner wartete die zweite Mannschaft des FC Linth 04 (2. Liga Regional) auf unser Fanionteam.

1. Mannschaft - Spieler stellen sich vor

Möchten Sie die Spieler der 1. Mannschaft etwas besser kennenlernen? Hier stellen sich ein paar ausgewählte Spieler vor:

#1

Position
Torhüter
Geb. Datum
25.05.2001
Vorbild
Y. Sommer
Lieblingsverein
FC Basel
ehem. Vereine
FC Rapperswil-Jona
Starker Fuss
Rechts

Patrik Horner

BLUMER SPICHTIG
Steildach Flachdach Fassaden
FOR ROOF Bedachungen AG

walterhösli ag glarus strassenbau

#3

Position
Linke Verteidigung
Geb. Datum
17.02.2001
Vorbild
Marcelo
Lieblingsverein
FC Barcelona
ehem. Vereine
-
Starker Fuss
Rechts

Caner Koyun

kawika gmbh

OCHSEN GLARUS Bar Restaurant

BSR BAU

#5

Position
Verteidigung
Geb. Datum
15.05.1995
Vorbild
F. Cannavaro
Lieblingsverein
FC Chelsea
ehem. Vereine
-
Starker Fuss
Rechts

Carlo
Stabile

Stabile Leonardo
Planung + Bauleitung

#6

Position
Zentrales Mittelfeld
Geb. Datum
25.09.1994
Vorbild
Ronaldinho
Lieblingsverein
Inter Mailand
ehem. Vereine
FC Rapperswil-Jona
Starker Fuss
Rechts

Gianluca
Zimmermann

vaudoise

Prehab4Performance

#7

Position
Mittelfeld
Geb. Datum
25.06.1994
Vorbild
Cristiano Ronaldo
Lieblingsverein
Real Madrid
ehem. Vereine
-
Starker Fuss
Rechts

Elija Pozzy

AUTO NART AG, ENNENDA
055 640 29 40 nart.ch

Prehab4Performance

#8

Position
Zentrales Mittelfeld
Geb. Datum
23.06.1998
Vorbild
Steven Gerrard
Lieblingsverein
Liverpool FC
ehem. Vereine
-
Starker Fuss
Links

Silas Gabriel

TONDO
8756 Mitlödi

twoprotect

Alain Hofer

#9

Position
Stürmer
Geb. Datum
03.08.1994
Vorbild
David Beckham
Lieblingsverein
FC Bayern München
ehem. Vereine
FC Rapperswil-Jona, FC Linth04
Starker Fuss
Rechts

ROUTE BAR 66

Ivan Accoto

#13

Position
Verteidigung
Geb. Datum
06.02.1993
Vorbild
Alessandro Nesta
Lieblingsverein
AC Milan
ehem. Vereine
FC Netstal
Starker Fuss
Links

seit 1989
gebr accoto
gipsen • isolieren • malen

#14

Position
Mittelfeld
Geb. Datum
20.01.1993
Vorbild
Isco
Lieblingsverein
Real Madrid
ehem. Vereine
FC Schwanden
Starker Fuss
Rechts

Werner Hösli

tbgs
energie die bewegt

#16

Position
Mittelfeld
Geb. Datum
13.04.2003
Vorbild
L. Messi
Lieblingsverein
FC Barcelona
ehem. Vereine
FC Schwanden
Starker Fuss
Links

Eldon Bullaku

SISACH.ch
Treuhand und Immobilienverwaltung
Carrara
Haushaltgeräte GmbH
tbgs
energie die bewegt

#20

Position
Zentral-Offensives Mittelfeld
Geb. Datum
15.12.1994
Vorbild
Mesut Özil
Lieblingsverein
Besiktas Istanbul
ehem. Vereine
FC Rapperswil-Jona, FC Weesen
Starker Fuss
Links

Salim Güre

AXA

SENN HAIRDESIGN
HAIR & BEAUTY

#22

Position
Torhüter
Geb. Datum
14.11.2002
Vorbild
D. De Gea
Lieblingsverein
Real Madrid
ehem. Vereine
-
Starker Fuss
Rechts

Loris Micheroli

UBS

Tolles Fussball-Wochenende für den FC Glarus

Am Samstag 08. Februar 2020 und Sonntag 09. Februar 2020 standen sehr viele Teams des FC Glarus im Einsatz. Die Junioren (G-Junioren, F-Junioren, E-Junioren und D-Junioren) nahmen an Hallenturnieren teil und die beiden Aktiv-Teams absolvierten ihre ersten Testspiele dieses Jahres.

Gehen wir doch chronologisch durch dieses Wochenende:

Am Samstag-Morgen 08. Februar 2020 starteten die beiden E-Junioren-Teams (Eb & Ec) um 08.00 Uhr in das Hallenturnier des FC Netstal. Das Ec-Team um Trainer Andrea Mortagna konnte das Hallenturnier in Glarus vor drei Wochen siegreich beenden und startete mit entsprechender Euphorie in das Hallenturnier im Nachbar-Dorf. Den "Drive" aus dem Hallenturnier in Glarus konnten sie leider nicht ganz mitnehmen. Irgendwie war an diesem Samstag der "Wurm" drin. So ging z.B. das Auftaktspiel mit 0:3 gegen den FC Schwanden (den späteren Turniersieger) verloren. Danach konnte immerhin das zweite Spiel siegreich gestaltet werden, bevor es im dritten Spiel bei einem wunderbaren "Offensiv-Spektakel" mit einem 4:4 zu einer Punkteteilung kam. Das vierte Gruppenspiel gegen das E-Junioren-Team des Nachbardorfes (FC Netstal) konnte nochmals gewonnen werden. Das Ec-Team des FC Glarus lag zwar punktgleich mit dem FC Rapperswil-Jona (gegen welchen man die Punkte teilte) auf dem zweiten Platz. Die Rosenstädter hatten jedoch das bessere Torverhältnis, weshalb die Gäste aus Rapperswil-Jona als Gruppenzweite in die Halbfinal-Spiele einzogen und nicht das Ec-Team des FC Glarus. Das Rangierungsspiel um Platz fünf und sechs konnten sie dann nochmals siegreich gestalten und mit einem Erfolgserlebnis das Turnier beenden. Besser lief es dem Eb-Team um das Trainer-Duo Kurtishaj/Kurtishaj. Nachdem dieses Team vor drei Wochen am Heimturnier in Glarus im Halbfinale ausschied, konnten sie sich nun steigern. Die ersten drei Gruppenspiele konnten sie allesamt gewinnen. Im letzten Gruppenspiel, als die Halbfinal-Qualifikation bereits feststand, gab es die einzige Niederlage für das Eb-Team in den Gruppenspielen. Dennoch reichte dies, um als Gruppenerster in die Halbfinal-Spiele einzuziehen. Dort konnte das E-Junioren-Team des FC Rapperswil-Jona (gegen welches das Spiel des Ec-Team des FC Glarus mit 4:4 endete) 2:1 gewinnen. Somit stand die zweite Finalteilnahme an einem Hallenturnier in diesem Winter für dieses Team fest (bereits in Schwanden konnten sie sich bis in den Final vorkämpfen). Leider wiederholte sich die Szenerie zu Schwanden nochmals. Der FC Schwanden war auch am vergangenen Samstag einfach ein bisschen stärker als das Eb-Team des FC Glarus.

Eb-Team FC Glarus (2. Schlussrang am Hallenturnier des FC Netstal)

Gleich im Anschluss an das Turnier der E-Junioren startete das F-Junioren (1. Stärkeklasse) Turnier am Hallenturnier in Netstal. Mit dabei waren die beiden F-Junioren Teams "Tödi" und "Glärnisch". Die Glarner-Junioren kämpften aufopferungsvoll und zeigten, dass sie technisch mit den besten Teams mithalten konnten. Leider schiessen die Gegner aktuell immer noch ein Tor mehr, als die Glarner F-Junioren. So kam es, dass am Ende der Gruppenphase die beiden FC Glarus Teams mit je einem Punkt (im Direktduell teilten sie sich die Punkte mit einem 2:2) am Ende der Tabelle standen. Im Spiel um Platz fünf und sechs trafen die beiden Teams also wieder aufeinander. Bisher war das Team "Tödi" im Direktduell immer siegreich. Das 2:2 Unentschieden aus der Gruppenphase war der erste Punktgewinn des Teams "Glärnisch" gegen das zweite F-Junioren 1. Stärkeklasse-Team des FC Glarus. Die Euphorie aus diesem Punktgewinn nahmen die Junioren des Teams "Glärnisch" gleich mit ins Spiel um Rang fünf und sechs und konnten dieses Spiel mit 4:1 siegreich gestalten. Für die Junioren des Teams "Glärnisch" war es ein toller Samstag, da sie das erste Mal ihre Kollegen aus dem gleichen Verein in einem Ernstkampf besiegen konnten. Für das Team "Tödi" ist die Hallensaison nun vorbei. Nun gilt es den Fokus auf die Freiluft-Turniere zu setzen, welche dann nach den Frühlingsferien wieder starten. Es geht eine eher enttäuschende Hallensaison zu Ende. Das Talent, welches klar vorhanden, und welches in jedem Training beobachtbar ist, konnten sie leider nicht in Resultate ummünzen. Es scheint so, als ob sie die PS ihres Motors aktuell nicht auf die Strasse bringen können (um es mal in einer anderen "Sportart-Sprache" auszudrücken"). Das Team "Glärnisch" wird am Sonntag 23. Februar 2020 noch am Hallenturnier in Kaltbrunn teilnehmen. Das Besondere am Hallenturnier in Kaltbrunn ist, dass es Indoor auf Kunstrasen gespielt wird und die Junioren daher wieder in den gewohnten Nocken-Schuhen spielen können. Mal schauen, ob die Junioren des Teams "Glärnisch" die Euphorie aus dem letzten Spiel des Turniers in Netstal mitnehmen können?

Um 16.00 Uhr am Samstag 08. Februar 2020 ging dann der Fokus des Vereins nach Näfels auf den Kunstrasen der lintharena SGU. Dort traf die erste Mannschaft (3. Liga) des FC Glarus auf die zweite Mannschaft des FC Linth 04 (2. Liga Regional). Beide Teams stecken aktuell mitten in der Vorbereitung. Trotzdem war spürbar, dass beide Teams dieses "Derby" gewinnen wollten. Trotz des "Derby-Charakters" war es ein sehr faires Spiel. Beide Teams waren darauf bedacht den Gegenspieler nicht zu verletzen. So hatte der sehr gut agierende Schiedsrichter keine grossen Probleme dieses Spiel zu leiten.
22 Spieler standen im Aufgebot des FC Glarus. Das Team um Trainer Boshtraj, welcher in diesem Spiel nicht als Spieler zum Einsatz kam, startete mit der vermeintlich stärksten Elf. Dabei kam auch der Neuzugang Loris Künzle auf der linken Aussenbahn zum Einsatz. Die erste Halbzeit war ausgeglichen. Es zeigte sich, dass die Boshtraj-Elf gut mit einem 2. Liga Regional Team mithalten konnte. Von Abtasten war von der ersten Minute an keine Spur. Beide Teams hatten in den ersten zehn Minuten je eine Grosschance, welche man mit den Worten "kläglich versagt" beschreiben muss. Die Führung des FC Linth 04 in der 15. Minute konnten die Stadtglarner umgehend ausgleichen. Ein Pass in die Tiefe ermöglichte es dem pfeilschnellen Samir Reshani alleine aufs Tor zu ziehen und den Ball im Netz zu versenken. Die erneute Führung des FC Linth 04 konnte die Spieler des FC Glarus auch nicht einschüchtern. Sie zogen ihre taktischen Vorgaben konsequent durch. Als dann kurz vor der Pause Alain Hofer alleine auf den Torwart des FC Linth 04 zog, konnte dieser sich nur noch mit einem Foul helfen. Den klaren Penalty verwandelte David Dovicak souverän zum erneuten Ausgleich. Mit einem 2:2 Unentschieden ging es in die Pause.

Das Trainer-Team des FC Glarus wechselte in der Pause sämtliche Feldspieler aus, während der FC Linth 04 lediglich vier Wechsel vornahm. Nun war ein klarer Klassenunterschied erkennbar. Die "zweite Garde" der ersten Mannschaft hatte vor allem in der Abwehr offensichtlich Mühe das Tempo der 2. Liga Mannschaft mitzugehen. Innert 15 Minuten konnte der FC Linth 04 mit 5:2 davonziehen. Somit sah sich Trainer Mentor Boshtraj gezwungen bereits nach 15 Minuten in der zweiten Halbzeit drei Wechsel vorzunehmen. Zwei Abwehr-Spieler und ein Mittelfeld-Spieler mussten das Feld wieder verlassen. Für sie kamen Luka Budimir (Innenverteidigung), Loris Künzle (linker Aussenverteidiger) und David Dovicak (zentrales Mittelfeld) wieder ins Spiel zurück. Mit diesen drei Wechseln konnte er die Abwehr wieder stabilisieren. Zwar konnte der FC Linth 04 nach diesen drei Wechseln noch das 6:2 schiessen, war nun jedoch nicht mehr Feldüberlegen. Ab der 75. Minute bekamen die Stadtglarner urplötzlich Oberwasser. Die Kräfte der Linth-Spieler schienen zu weichen. Innert wenigen Minuten konnten Onur Kartal, Fatos Hasani und Elija Pozzy das Score auf 6:5 verkürzen. Nun merkte man auch den FC Linth 04 Spielern an, dass sie dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten. Die letzten fünf Minuten fanden zwar weiterhin in der Spiel-Hälfte der Mannschaft aus Glarus Nord statt, jedoch fanden sie nun Mittel, um die bissigen Glarner Spieler vor dem Strafraum zu stoppen.
Es war ein tolles Testspiel auf einem guten Niveau. Das Trainer-Team sah viele Lichtblicke, musste jedoch auch feststellen, dass das 2. Liga Tempo für ein, zwei Spieler wohl etwas zu schnell war.

Zu den Lichtblicken: der Einstand von Loris Künzle beim FC Glarus darf als gelungen taxiert werden. In der ersten Halbzeit gehörte die linke Aussenbahn klar ihm. Durch seine Tempo-

und Handlungs-Schnelligkeit, brachte er die gegnerische Abwehr das ein und andere Mal in Schwierigkeiten. Es zeigte sich, dass er polyvalent einsetzbar ist. So konnte er sich auch in der zweiten Halbzeit als linker Aussenverteidiger gut in Szene setzen.
Der zweite Fokus betrifft gleich drei Spieler. Ailton Dervishi, Eldon Bullaku und Franco Elmer! Diese drei Spieler gehören den B-Junioren des FC Glarus (Coca-Cola-Junior-League) an. Während Bullaku und Elmer nächste Saison nicht mehr bei den B-Junioren spielen dürfen (also dem älteren B-Junioren-Jahrgang 2003 angehören), gehört Dervishi noch zum jüngeren B-Junioren-Jahrgang 2004. Dervishi kam in der ersten Halbzeit für den leicht angeschlagenen Captain Zimmermann nach gut 25 Minuten ins Spiel und konnte bereits gut Einfluss auf das Spiel nehmen. Bullaku und Elmer kamen in der zweiten Halbzeit jeweils auf den beiden Aussenbahnen ins Spiel und konnten sich ebenfalls gut in Szene setzen. Hier sieht man, dass die hervorragende Nachwuchsarbeit des FC Glarus weiter Früchte trägt. Diese drei Spieler werden über kurz oder lang sicherlich zu den Leistungsträgern der ersten Mannschaft gehören. Auch nebst den drei jungen B-Junioren gehörten weitere Spieler zum Aufgebot, welche noch keine 20 Jahre alt sind. Dazu gehören der Torwart Patrik Horner (19 Jahre), Juan Manuel Traba Baumgartner (wird im August 20 Jahre alt), Loris Künzle (wird im Juni 20 Jahre alt), Caner Koyun (19 Jahre alt) und Albin Murati (18 Jahre alt).

Am Samstag-Abend stand dann noch die neu gegründete zweite D-Junioren (2. Stärkeklasse) Mannschaft am Hallenturnier in Netstal im Einsatz. Nachdem ihnen der Auftakt am Hallenturnier in Rapperswil gut gelang (4. Schlussrang) lief in Netstal nicht viel zusammen. Immerhin konnten sie das letzte Spiel um Rang neun und zehn siegreich gestalten und so das Turnier mit einem Erfolgserlebnis abschliessen.
Die sportliche Leitung des FC Glarus konnte am Freitag-Abend den Junioren den neuen Trainer vorstellen. Der FC Glarus ist stolz, dass man mit Giuseppe Iacovacci einen Fussball-Experten an Land ziehen konnte, welcher bereits Erfahrung als Trainer im Junioren-Fussball aufweist und welcher die Junioren fordern und fördern wird. Am Samstag-Abend stand jedoch noch nicht der neue Übungsleiter an der Seitenlinie. Ein letztes Mal war Bruno Dal Pont Coach dieses Teams, bevor er sich ab nächster Woche zusammen mit David Feldmann wieder den Junioren des D-Junioren 1. Stärkeklasse-Teams widmen wird.

Der Sonntag 09. Februar 2020 startete gleich mit einem Highlight. Das F-Junioren Team "Schilt" nahm ebenfalls am Hallenturnier im Nachbar-Dorf Netstal teil. Dieses Team besteht ausschliesslich aus Junioren, welche erst in diesem Herbst mit dem Fussballspielen begonnen haben. Nachdem es im letzten Freiluft-Turnier in Weesen den ersten Punktgewinn zu bejubeln gab und dieser Erfolg am Hallenturnier in Glarus wiederholt werden konnte, gab es zum Auftakt des Turniers in Netstal den allerersten Sieg. Gleich mit 4:0 konnte dieser Sieg genüsslich gefeiert werden. Auch im zweiten Spiel konnten die Stadtglarner in Führung gehen. Mit diesem Resultat wären sie sogar für das Halbfinale qualifiziert gewesen. Leider fanden die Junioren des FC Linth 04 noch den zweiten und dritten Gang, womit das Spiel knapp verloren ging.
Die Fortschritte in diesem Team sind klar erkennbar. Jonas Feldmann (Trainer des Teams "Schilt") macht einen ausgezeichneten Job. Umso mehr freut es uns, dass er nun mit Fabio Manganelli einen ausgezeichneten Trainer-Partner an seiner Seite hat. Für Fabio Manganelli war es das erste Turnier als Trainer. Die Junioren haben ihn bereits ins Herz geschlossen.

Wie geschrieben, sind die Fortschritte klar erkennbar. Zwar gingen nach dem Auftakt-Sieg sämtliche Spiele verloren. die höchste Tordifferenz bei diesen Niederlagen lag jedoch bei zwei Toren.

Direkt nach dem F-Junioren 2. Stärkeklasse Turnier starteten die G-Junioren in Netstal mit ihrem Turnier. Der FC Glarus war mit vier Teams präsent (mit total 25 Junioren). Nachdem das Team um das Trainer-Duo Zejnullahi/Ramadani im diesem Herbst und Winter sämtliche Turniere gewonnen hat, beschlossen die Verantwortlichen, dass die Junioren des starken 2013er Teams auf die anderen Teams aufgeteilt werden, damit alle mal in den Genuss von Erfolgserlebnissen kommen. Geplant war, dass man vier gleichstarke Teams bilden würde. Dieses Vorhaben ist den Verantwortlichen nicht ganz geglückt. Zwar standen sich im Finale zwei FC Glarus Teams gegenüber. Leider reichte es für das dritte Team nur für den fünften und für das vierte Team nur für den siebten Schlussrang.
Wie am Hallenturnier in Glarus war jedoch bereits vor dem Finalspiel klar, dass der Turnier-Sieger FC Glarus heissen wird.

Die G-Junioren am Hallenturnier in Netstal

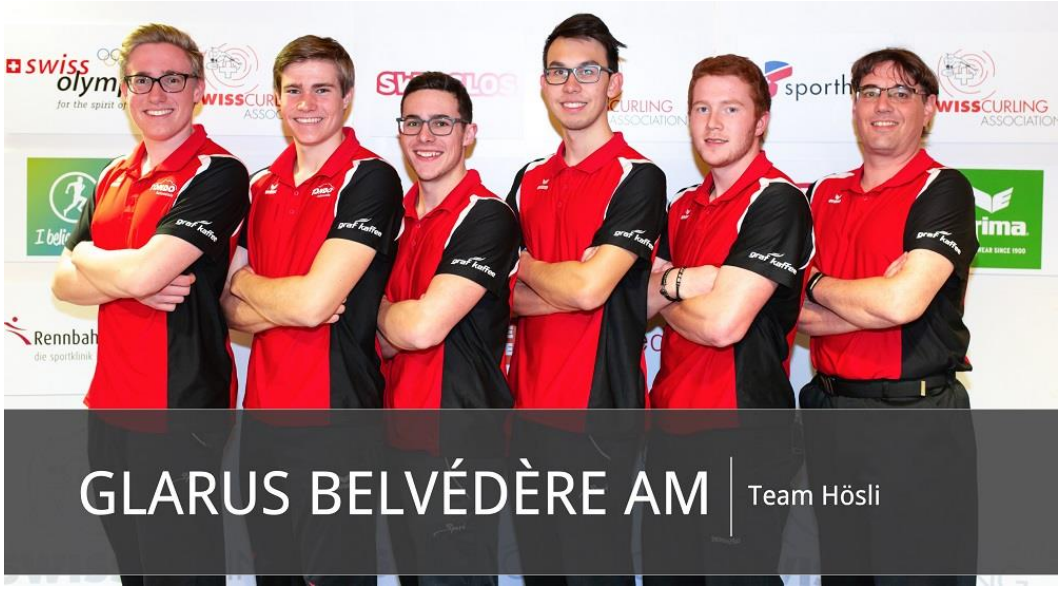
Zur selben Zeit wie die G-Junioren stand das E-Junioren 1. Stärkeklasse Team (Ea) am Hallenturnier in Sevelen im Einsatz. Diesem Team läuft es ähnlich gut, wie den G-Junioren. Wo auch immer sie in diesem Winter antreten, den Siegerpokal nehmen sie mit nach Hause. So auch am Hallenturnier im Rheintal. Zwar startete das Team um das Trainer-Duo Hefti/König dezent mit einem Unentschieden gegen den späteren Finalgegner FC Haag ins Turnier. Nach der Auftaktpartie lief es dann aber rund für die E-Junioren des FC Glarus (sämtliche Spiele konnten gewonnen werden). Das Halbfinal-Spiel konnte man souverän mit 4:0 gewinnen und das Finalspiel gewannen die Junioren aus der Stadt Glarus dann mit 3:2 gegen den FC Haag.

Die E-Junioren (1. Stärkeklasse) gewinnen auch das Hallenturnier in Sevelen

Den Abschluss des intensiven und langen Fussball-Wochenendes für den FC Glarus machte dann am Sonntag-Nachmittag noch die 2. Mannschaft (5. Liga) mit dem Testspiel gegen das 5. Liga Team des FC Landquart-Herrschaft. Beide Teams agierten offensiv, was man am Pausenresultat auch ansah. 4:2 aus Sicht des FC Glarus hiess es nach 45 Minuten. Schlussendlich konnten die Stadt-Glarner diesen erfolgreichen Test mit 5:3 gewinnen. Dabei feierten zwei Neuzugänge ihre Premiere. Zum einem handelt es sich dabei um Cihan Sevinc, welcher vom FC Netstal zu seinen Wurzeln zurückkehrt. Der erfahrene 3. Liga Spieler wird sicherlich eine Verstärkung für die Offensive der 2. Mannschaft werden. Zum anderen spielte das erste Mal Nelson Martins in den Reihen des 5. Liga Teams des FC Glarus. Nelson Martins ist ein eigener Junior, welcher nun in der Winterpause von den B-Junioren zu den Aktiven aufrückt. Der Einstand glückte dem jungen Spieler bei den Aktiven ausgezeichnet. Bei zwei der fünf Tore zeichnete er sich als Torschütze aus.

Neuzugang Cihan Sevinc zusammen mit dem Trainer der 2. Mannschaft Galip Ezircan

Ehemalige FC Glarus Junioren feiern grosse Erfolge im Curling



Berichte und Informationen wurden mehrheitlich aus der Südostschweiz (www.suedostschweiz.ch) entnommen (Berichte von: Ruedi Gubser und Andreas Eisenring)

Olympische Silber- und Bronze-Medaille, Gold- und Bronze-Medaille an den Youth Olympic Games, mehrere Gold-Medaillen an den Weltmeisterschaften, Gold-Medaillen an den Europameisterschaften, und weitere Medaillen-Gewinne an den Welt- und Europameisterschaften und diverse Schweizer-Meister-Titel.
Dies sind die Erfolge, welche fünf (!) ehemalige FC Glarus Junioren im Curling bisher feiern konnten. Dazu kommt noch ein sechster Curler, welcher ebenfalls eine Vergangenheit als Junior beim FC Glarus hat, welcher alle diese fünf Spieler als Curling-Trainer ausgebildet hat. Gerne stellen wir euch hier die ehemaligen FC Glarus Junioren vor, welche im Curling-Sport so viel erreicht haben.

Martin Rios
„Rios“ (Jahrgang 1981), wie ihn alle rufen, wuchs in Riedern auf. Er nahm als Junior an den Junioren-Weltmeisterschaften 2001 und 2002 zusammen mit den Glarnern Mark Hauser, Andreas Hingher, Jan Hauser und Florian Grünenfelder teil. Im Jahr 2001 reichte es für den siebten, im Jahr darauf für den fünften Schlussrang.
„Rios“, der auch die Spanische Staatsbürgerschaft besitzt, spielte danach an den Europameisterschaften 2008 für das Spanische Team und wurde Neunter.
Die grössten Erfolge konnte er danach wieder mit den Schweizer-Teams im Mixed-Curling feiern. An der Mixed-Europameisterschaft 2011 (pro Team 2 Herren und 2 Damen) konnte er in der Rolle des „Second“ zusammen mit Thomas Lips, Manuela Siegrist und Manuela Netzer-Kormann den Europameistertitel feiern.
Ein Jahr später führte er das Schweizer Team als „Skip“ an und konnte den achten Rang feiern.
Ebenfalls im Jahr 2012 vertrat er zusammen mit Nadine Lehmann die Schweiz an der Curling-

Mixed-Double Weltmeisterschaft und konnte sich dort zum Weltmeister krönen lassen.
Im Jahr darauf nahm er wieder mit Lehmann an der Curling-Mixed-Double Weltmeisterschaft teil und konnte dort den sechsten Platz feiern.
2014 spielte er bei der Mixed-Europameisterschaft im Team von Silvana Tirinzoni als „Third“ und gewann die Bronze-Medaille.
Er vertrat die Schweiz im Jahr 2016 als „Skip“ an der Mixed-Weltmeisterschaft und erreichte mit seinem Team den fünften Schlussrang.
Bei der Mixed-Double-Weltmeisterschaft 2017 gewann er mit Jenny Perret seine zweite Weltmeisterschafts-Goldmedaille.
Den Höhepunkt seiner äusserst erfolgreichen Karriere feierte er an den Olympischen Winter-Spielen 2018 in PyeongChang, als er zusammen mit Jenny Perret die Silber-Medaille gewinnen konnte.
Martin Rios ist ausgebildeter Sportlehrer und arbeitet inzwischen für Swiss-Curling als Trainer. Nach dem Gewinn der Olympia-Silber-Medaille verkündete er zusammen mit Jenny Perret, dass sie im Jahr 2022 an den Olympischen Winter-Spielen in Peking einen erneuten Anlauf unternehmen möchten, die Olympia-Gold-Medaille zu gewinnen.
Daneben hat er bereits zehn Mal den 100-km-Lauf von Biel absolviert und dabei neun Mal das Ziel erreicht. Seine Bestzeit liegt bei 12 Stunden 32 Minuten und 45 Sekunden. Unterstützt worden ist er dabei von seiner Curling-Partnerin Jenny Perret, die ihn als Betreuerin mit dem Fahrrad die ganze Nacht begleitet hat.
Für seine Olympia-Silber-Medaille erhielt Rios im Jahr 2018 die Ehrennadel der Gemeinde Glarus.

Martin Rios und Jenny Perret mit den Olympischen Silber-Medaillen, welche sie an den Olympischen Winter-Spielen 2018 in Sotchi gewannen.

Martin Rios (vordere Riehe, dritter von rechts) als E-Junior beim FC Glarus im Jahr 1990

Jan Hauser

Jan Hauser (Jahrgang 1985) gehört der gleichen Spieler-Generation wie Martin Rios an. Er wuchs in Glarus auf und spielte ebenfalls als Junior beim FC Glarus. Jan Hauser gehörte auch nach seiner Junioren-Karriere weiterhin dem FC Glarus an und spielte in der 2. Liga Regional für den FC Glarus im Mittelfeld.

Als Curling-Junior errang er mit seinem Team den Schweizer-Meistertitel und wurde Bronzemedaillen-Gewinner an den Junioren-Weltmeisterschaften 2003. Insgesamt nahm er im Laufe seiner Karriere an sechs Weltmeisterschaften(2007, 2009 und 2012 bei den Männern und 2001, 2002 und 2003 bei den Junioren) und je einmal an den Olympischen Winter-Spielen und den Europameisterschaften teil.

In den Jahren 2007 und 2009 konnte er den Gewinn der Schweizer-Meisterschaft mit seinem Team um „Skip“ Ralph Stöckli, Markus Eggler, Simon Strübin und Andreas Schwaller feiern. An den Weltmeisterschaften 2007 und 2009 erreichten sie jeweils den vierten Rang. Ebenfalls im Jahr 2009 nahm er mit dem Team um „Skip“ Ralph Stöckli an den Europameisterschaften teil und konnte dort die Silber-Medaille gewinnen.

Den Höhepunkt seiner Karriere erlebte er im Jahr 2010, als er an den Olympischen Winter-Spielen in Vancouver die Bronzemedaille gewinnen konnte.

Jan Hauser ist inzwischen selbständig als Garden-Designer in Bonstetten ZH tätig.

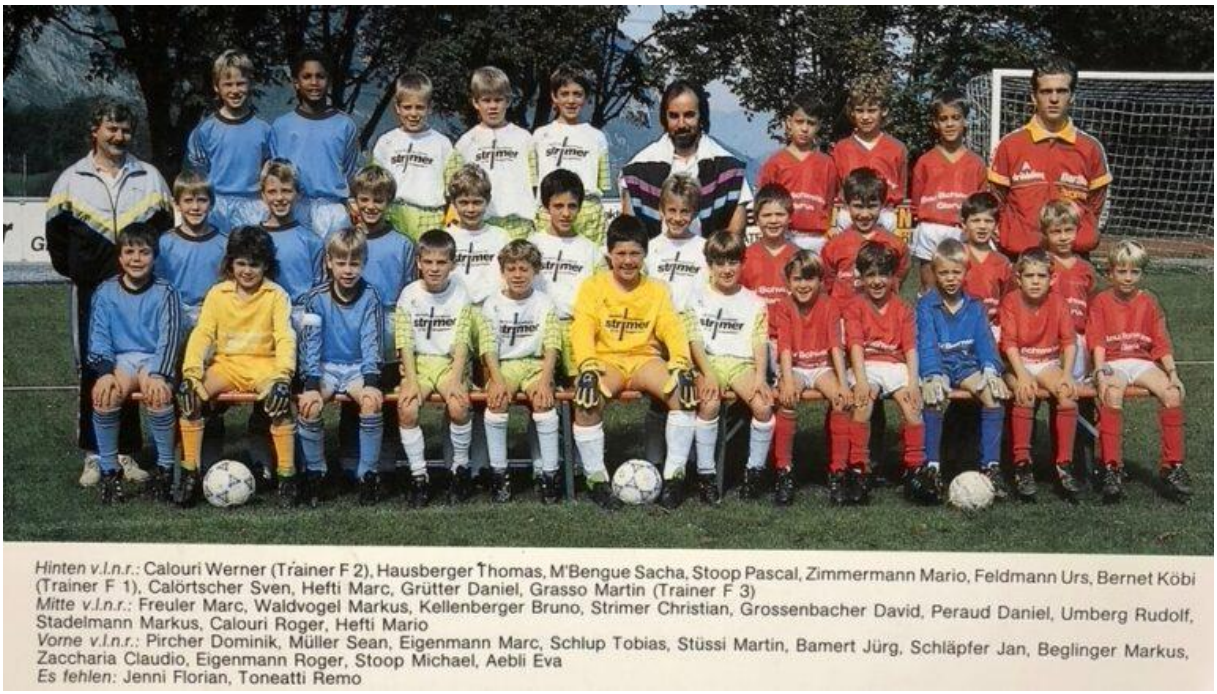
Jan Hauser mit der Olympischen Bronzemedaille (Olympische Winter-Spiele 2010 in Vancouver)

Jan Hauser

Jürg Bamert

Den Höhepunkt seiner Curling-Karriere durfte Jürg Bamert (Jahrgang 1982) im Team des Grasshoppers-Club-Zürich an der Seite seines Glarner-Kollegen und Skips Jan Hauser feiern. Als Schweizer-Meister durften sie an der Heim-WM in Basel die Schweiz vertreten. Der neunte Schlussrang stellte dann leider eher eine kleine Enttäuschung dar.
Auch er gehörte in seinen jungen Jahren den Junioren des FC Glarus an.

Jan Hauser (links aussen) und Jürg Bamert (rechts aussen) mit dem Schweizer-Meister-Pokal



Jürg Bamert (vorderste Reihe, sechster von links) als F-Junior im Jahr 1990

Philipp Hösli

Philipp Hösli (Jahrgang 2001) wuchs in Ennenda auf und gehörte den F- und E-Junioren des FC Glarus an. Nebst seinem Talent im Curling ist Philipp auch ein ausgezeichneter Tennis-Spieler (R6 Rangierung).

Den bisher grössten Erfolg konnte er im Jahr 2016 feiern, als er an den Youth Olympic Games in Lillehammer zuerst mit dem Schweizer Team die Bronzemedaille gewann und wenige Tage später im Mixed-Doubles zusammen mit einer Japanerin (Yuko Matsuzawa / welche ihm zugelost wurde) sogar die Gold-Medaille gewinnen konnte.

Als Schweizer Meister des Jahres 2018 hat sich Philipp mit seinem Team, dem CC Glarus Belvédère, einen Platz an den Junioren-Weltmeisterschaften ercurlt. Er nahm bereits an zwei Junioren-Weltmeisterschaften (U21) teil und konnte dort einmal die Bronze-Medaille (2018) und einmal die Silber-Medaille (2019) gewinnen.

Philipp Hösli besucht die Kantonsschule in Glarus, wobei mit der Schule folgende Abmachung gilt: Er bekommt für alle nötigen Tage frei (etwa 30 pro Jahr), muss aber den verpassten Schulstoff eigenverantwortlich nachholen. «Und die Noten müssen stimmen, damit diese Vereinbarung gültig bleibt», erklärt Philipp Hösli.

Die Gemeinde Glarus ehrte Philipp Hösli im Jahr 2016 mit der Ehrennadel, welche er für den Olympia-Sieg und die Olympia-Bronze-Medaille an den Youth Olympic Games erhielt.

Philipp Hösli mit seinen beiden Medaillen (Gold und Bronze) der Youth Olympic Games 2016 in Lillehammer

Marco Hösli

Marco (Jahrgang 2000) ist der ältere Bruder von Philipp Hösli und spielte ebenfalls bei den F- und E-Junioren für den FC Glarus, ehe er sich voll auf den Curling-Sport konzentrierte. Marco ist der Skip des Glarner Curling Teams CC Glarus Belvédère. Unter seiner Führung gewann dieses Team die Schweizer-Meisterschaften 2018 und durfte daher die Schweiz an den Curling-Junioren-Weltmeisterschaften 2019 in Kanada vertreten, wo sie sensationell die Silber-Medaille gewannen.

Das Team CC Glarus Belvédère ist eine Geschichte von den drei Nachbarskindern aus Ennenda, Marco und Philipp Hösli sowie Marco Hefti, die sich im Curling-Mutterland Kanada mit der Weltspitze messen durften. «Die drei sind in unmittelbarer Nachbarschaft aufgewachsen», erklärt Teamcoach Rolf Hösli, «zusammen besuchten sie zuerst das Geräteturnen, dann begannen sie gemeinsam mit Tennis, ehe sich ihre Wege vorübergehend trennten. Nach Versuchen im Fussball (Philipp und Marco Hösli) und Unihockey (Marco Hefti) fanden sie dann vor zehn Jahren beim Curling wieder zusammen. Dabei spielte sicher eine Rolle, dass mit Jan Hauser und Valeria Spälty zwei Glarner Curler an Olympischen Spielen Medaillen holten», betont Hösli die Vorbildfunktion der lokalen Aushängeschilder, die einst bei ihm als Junioren das Curling-ABC gelernt haben.

World Junior Curling Championships 2019, Marco Hösli als Skip im Einsatz

Marco Hösli (links aussen) und Philipp Hösli (vierter von links) als E-Junioren beim FC Glarus

Rolf Hösli

Alle fünf oben genannten Talente haben einen gemeinsamen Nenner. Alle hatten und haben Rolf Hösli als Trainer, welcher sie forderte und förderte. Grundsätzlich gilt: wer Rolf Hösli als Trainer hat, der hat Erfolg. So coachte er seine Curling-Junioren (u.a. Jan Hauser, Martin Rios) in den 00er Jahren über mehr als ein Jahrzehnt bis sie schliesslich bei den Aktiven in der NLA angekommen waren und dort ebenfalls zur Schweizer-Spitze zählten. Daneben war er zwischenzeitlich als Spanischer-Curling-National-Trainer aktiv (vermittelt durch Martin Rios) und führte das Juniorinnen-Curling-Team des CC Glarus 2015 ebenfalls an die Junioren-Weltmeisterschaften, wo sie die Bronze-Medaille gewinnen konnten. Das aktuelle "Projekt", hat erst gerade richtig Fahrt aufgenommen. So wurde das Team um seine beiden Söhne (Marco und Philipp Hösli) im Jahr 2018 Schweizer-Junioren-Meister und 2019 Junioren-Vize-Weltmeister. Seine Leistungen werden auch national wahrgenommen. So wurde er im Jahr 2019 als einer von drei Trainern für den Swiss Olympic Coach Award nominiert. Leider hat er den ehrenvollen Award nicht gewonnen.

Rolf Hösli ist Leiter der Redaktion der Südostschweiz-Zeitung und die prägende Figur im Curling-Sport im Glarnerland und auch er hat eine Vergangenheit bei den Junioren des FC Glarus.

Durch seine ruhige und sachliche Art wird er von allen Sportlern geschätzt. Nebst seinem Talent als Curling-Trainer ist Rolf ebenfalls ein ausgezeichneter Tennis-Lehrer. Auch dort konnte er seine Schützlinge entsprechend ausbilden, so dass sie es bis in die Nationalliga schafften.

Silber-Medaillen-Gewinner an der Curling-Junioren-WM 2019
Hinten rechts: der Coach Rolf Hösli
Vorne die drei Glarner: Marco Hefti (zweiter von links), Philipp Hösli (dritter von links) und Marco Hösli (rechts aussen)

Rolf Hösli (hintere Reihe, rechts aussen) im Trench-Coat mit den A-Junioren in der Saison 1986/1987 als ihnen der Aufstieg in die Meister-Gruppe gelang

Testspiel- Niederlage, Final-Qualifikation und eine Testspiel-Absage

«Testspiel-Niederlage“
Am Samstag 15. Februar 2020 testete die erste Mannschaft des FC Glarus (3. Liga) um 12.00 Uhr gegen den 4. Ligisten FC Flums. Das Spiel „3. Ligist gegen 4. Ligist“ sieht auf den ersten Blick nach einer klaren Sache für den oberklassigen Verein aus. Mentor Boshtraj, Trainer des FC Glarus, und seinem Team war jedoch sehr wohl bewusst, dass es sich beim FC Flums nicht um einen „normalen“ 4. Ligisten handelt und man auf einen spielstarken Gegner treffen würde. Es war von Anfang an klar, dass mit diesem Testspiel sehr gut ein Spiel auf dem Niveau der 3. Liga simuliert werden kann. Denn der FC Flums ist alles andere als ein klassischer 4. Ligist. So gewann er in seiner 4. Liga Gruppe in der Hinrunde 27 Punkte aus neun Spielen (Punkte-Maximum) und überwinterte sogar im OFV-Cup nach drei klaren Siegen gegen einen 4. Ligisten und zwei 3. Ligisten (6:1, 6:2 und 4:1).

Von der ersten Minute an sah man einen Gegner aus der 4. Liga mit gutem 3. Liga Niveau. So entwickelte sich ein hochklassiges Testspiel mit einem Gegner, welcher viele anwesende Zuschauer überraschte. In der 25. Minute konnten sich die Flumser auf der rechten Seite durchspielen und in den Strafraum eindringen. Nach einem Querpass zur rechten Seite war ein Flumser kurze Zeit ungedeckt. Dieser Spieler erkannte die Chance und konnte den Ball am Torhüter Patrik Horner vorbei ins Tor schiessen. Somit lag der Unterklassige, nicht mal unverdient, in Führung. Die Glarner kamen nach dem Gegentreffer besser ins Spiel und konnten das Spielgeschehen ein wenig in die gegnerische Hälfte verlagern. Der sehr gut agierende Torhüter der Flumser hatte nun etwas mehr zu tun, als in den ersten 25 Minuten. Kurz vor der Pause hatten die Glarner die grosse Chance zum Ausgleich, als man sich auf der linken Seite durchspielen konnte und der Querpass vor dem Tor sämtliche Gegenspieler aus dem Spiel nahm, so dass Eldon Bullaku 5 Meter vor dem Tor den Ball nur noch hätte einschieben müssen. Dass der Schreibende den Konjunktiv verwenden muss, zeigt auf, dass der Ball nicht im Tor landete. Das Endprodukt dieser Aktion war ein Abstoss für den FC Flums, da der Ball durch den Glarner Stürmer über das Tor „katapultiert“ wurde.

So ging man mit einem 0:1 Rückstand in die Pause. Im Gegensatz zum Testspiel vor einer Woche (gegen das 2. Liga Team des FC Linth 04 anm.d.Red.), standen an diesem Samstag nicht mehr 22 Spieler im Aufgebot. Dennoch konnte das Trainer-Duo Boshtraj/Hofer zur Pause vier Wechsel vornehmen und konnte im Verlauf der zweiten Halbzeit vier weitere neue Spieler ins Spiel bringen. Die Glarner wirkten in den ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit noch nicht eingespielt. Viele Pässe landeten beim Gegner, weil das blinde Verständnis noch fehlte. So kam es in der 55. Minute zur Situation, dass der Innenverteidger Juan Manuel Traba Baumgartner keine Abspielstation fand und als hinterster Mann ins Dribbling ging. Wenn dann der hinterste Mann den Ball im besagten Dribbling gegen den gegnerischen Stürmer verliert, so ist das Resultat, dass der Stürmer mit dem Ball alleine auf den Torwart zurennen kann. So war es auch der Fall in diesem Spiel. Der Glarner Torwart, Patrik Horner, war chancenlos und so stand es zehn Minuten nach der Pause 0:2. Dies war der Weckruf für den FC Glarus. Nun fanden sie besser ins Spiel. Nur fünf Minuten nach dem Führungs-Ausbau des FC Flums konnten die Glarner ihren pfeilschnellen Stürmer Samir Reshani in die Tiefe des Raumes entsenden. Dieser umkurvte gekonnt den Torwart und

konnte in der 60. Minute das Score auf 1:2 verkürzen. In der Folge kam es, wie bereits beschrieben, zu vier weiteren Wechseln, womit beim FC Glarus acht Spieler auf dem Platz standen, welche noch bei den Junioren (A-Junioren und B-Junioren) eingesetzt werden könnten. Das sehr junge Glarner Team kämpfte nun verbissen, um den Ausgleichstreffer zu erzielen. In der 80. Minute blieb den Glarner Anhängern jedoch das zweite Mal in diesem Spiel der Tor-Jubel im Hals stecken, als Carlo Stabile nach einem Eckball und daraus resultierend mehreren Schussversuchen der Glarner, welche in alle Richtungen von der Flumser Abwehr abprallten, rund zwei Meter vor der Torlinie überraschend mit dem Kopf an den Ball kam. Leider konnte er den Ball nicht über die Linie drücken. Man hörte die Zuschauer sagen „das wäre es gewesen“. Die junge Glarner-Truppe gab jedoch nicht auf und kämpfte weiter. So konnte in der 90. Minute Alain Hofer rund 20 Meter vor dem Tor frei gespielt werden. Dieser konnte daraufhin alleine in den Strafraum eindringen und versuchte den Torwart zu umkurven. Dieser konnte sich jedoch nur noch mit einem Foul helfen, was zu einem 11-Meter führte. Der Gefoulte nahm selber Anlauf und schoss den Ball platziert in die rechte untere Ecke. Der hervorragende Torhüter der Flumser ahnte die Ecke und konnte den gut geschossenen Elfmeter parieren. Gleich nach dieser Aktion pfiff der sehr gute Schiedsrichter diese hochstehende Testspiel-Partie ab.

Für die Trainer des FC Glarus gab dieses Spiel wieder viele Aufschlüsse. Viele der jungen Spieler konnten sich sehr gut in Szene setzen und zeigten, dass sie auch in der Meisterschaft eine gute Alternative wären. Die Flumser verblüfften viele Zuschauer. So war es der 4. Ligist, welcher mehrheitlich spielerisch Lösungen fand, während die Glarner vor allem über den Kampf und den Einsatz das Spiel an sich zu reissen versuchten. Es war ein intensives Testspiel, welches jedoch der hervorragend agierende Schiedsrichter sehr gut im Griff hatte und ohne Karten auskam. Einige Male musste er jedoch sowohl Flumser, wie auch Glarner Spieler ermahnen und ihnen aufzeigen, dass ein solches Einsteigen in einem Testspiel nicht geduldet wird.

Das Trainer-Duo Boshtraj/Hofer sah einige gute Ansätze und auch noch ein paar Verbesserungsmöglichkeiten, welche dann im Trainingslager in Benidorm (Alicante) nahe Valencia vom 03. März 2020 bis 08. März 2020 sicherlich noch intensiver angeschaut werden.

„Final-Qualifikation“

Am selben Abend (15. Februar 2020) nahmen die B-Junioren am Hallenturnier des FC Weesen in Kaltbrunn teil. Dieses Turnier ist etwas Einzigartiges in der Region, da es Indoor (in der Inline-Skate-Arena in Kaltbrunn) auf Kunstrasen stattfindet und die Spieler bei diesem Hallenturnier mit den Fussballschuhen (Nocken) spielen dürfen. Das Auftakt-Spiel dieses Turnieres, welches für Teams aus der Coca-Cola-Junior-League vorgesehen war, gegen die U16 des FC Rapperswil-Jona verlor das Team um das Trainer-Duo Micheroli/Sabato noch unglücklich mit 1:2. Danach setzten sie zu einem Steigerungslauf an, was schlussendlich zum ersten Schlussrang in der Gruppenphase genügte (3:0 Sieg gegen das Team Südostschweiz und 3:1 Siege gegen den FC Kilchberg-Rüschlikon). Im Halbfinal-Spiel traf man auf den FC Uznach. Auch dieses Spiel war eine klare Sache und mit dem 5:2 Sieg konnte man sich für das Final-Spiel qualifizieren. Im Finale wartete dann wieder die U16 Mannschaft des FC Rapperswil-Jona auf die Glarner-Junioren. In einem hochstehenden Final-Spiel hatten schlussendlich die Rosenstädter etwas Oberwasser (1:3 Niederlage für die FC Glarus B-Junioren).

Die B-Junioren am Hallenturnier in Kaltbrunn und ihr gewonnener Pokal

„Testspiel-Absage“
Geplant wäre gewesen, dass die B-Junioren am Sonntag 16. Februar 2020 gleich nochmals im Einsatz stehen würden. Die Reise wäre nach Zürich gegangen. Hier hätte man um 12.00 Uhr auf dem Hardhof gegen die B-Junioren des FC Blue Stars ZH getestet. Aufgrund von mehreren verletzten Spieler und krankheitsbedingten Ausfällen, musste dieses Testspiel kurzfristig abgesagt werden. Trainer Micheroli war alles andere als erfreut ob dieser Testspiel-Absage und äusserte sich wie folgt: „so ein Mist“.

Trainer- und Helferessen

Am Samstag-Abend 22. Februar 2020 trafen sich rund 30 Trainer und Helfer des Hallenturniers des FC Glarus um 17.30 Uhr bei der Talstation der Bergbahnen Elm. Geplant war ein gemütlicher Abend im Älpli mit Käse-, und Fleisch-Fondue und anschliessendem Schlittelplausch von der Bergstation ins Tal.

Nachdem wir mit der Gondelbahn die Höhenmeter hinauf ins Skigebiet Elm machen konnten, ging es auf einen rund zehn minütigen Spaziergang von der Bergstation ins Älpli. Bereits dort wurde angeregt über Fussball und private Angelegenheiten diskutiert. Im Älpli angekommen, erwartete uns der Wirt mit Glühwein am Lagerfeuer.

Nach dem Apéro nahmen wir unsere Plätze im Älpli ein. In der tollen Runde vergingen die Stunden extrem schnell. Leider konnten wir aufgrund des mangelnden Schnees auf der Schlittelpiste die Talfahrt nicht mit dem Schlitten in Angriff nehmen. Die Gondelbahn brachte uns wieder zurück ins Tal. Unten angekommen wollte noch niemand nach Hause; es gab noch viel einander zu erzählen. So beschlossen die Anwesenden den Abend im Gitzihimmel ausklingen zu lassen.

Ein toller Samstag-Abend durften die Trainer und Helfer des Hallenturniers des FC Glarus in Elm erleben. Dafür gebührt der Vereinsleitung ein grosses Dankeschön.

Testspiel mit weiteren Erkenntnissen

Am Sonntag 23. Februar 2020 absolvierte die 1. Mannschaft (3. Liga) des FC Glarus ihr drittes Testspiel in dieser Winterpause. Gegen das 2. Liga Regional Team des FC Schmerikon wollte das Team um Trainer Boshtraj weitere Erfahrungen sammeln.

Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Von einem Klassenunterschied war nichts zu merken. Die Stadt-Glarner konnten sich viele Torchancen herausspielen. Die Erkenntnis aus diesem Spiel ist sicher, dass man im Abschluss noch an der Effizienz arbeiten muss.

Der FC Schmerikon konnte kurz vor der Pause durch Vigini in Führung gehen. Aufgrund der mangelnden Chancenverwertung mussten die Glarner mit dem Rückstand in die Pause. In der 60. Minute konnte sich Samir Reshani auf der rechten Seite durchtanken und den Ball flach und scharf in die Mitte spielen. Dort brauchte Fatos Hasani den Ball nur noch einzuschieben.

Kurz vor Schluss (86. Minute) konnten die Gäste durch Helbling wieder in Führung gehen. Diese Führung währte jedoch nur kurz. Genau eine Minute später lancierte Caner Koyun mit einem Steilpass Samir Reshani, welcher gekonnt alleine vor dem Torwart den Ball an ihm vorbeischieben konnte. So endete die Partie mit 2:2 unentschieden.

Aufgrund vieler Abwesenheiten von Spielern der 1. Mannschaft kamen auch wiederum einige B-Junioren und Spieler der 2. Mannschaft zum Einsatz. Leider verletzte sich der Neuzugang der 2. Mannschaft (Cihan Sevinc) bereits beim Aufwärmen schwer am Kiefer (Kieferbruch und Verlust von mehreren Zähnen). Der FC Glarus wünscht Cihan an dieser Stelle gute Besserung.

Die fünf aufgebotenen und eingesetzten B-Junioren konnten sich wiederum sehr gut in Szene setzen und zeigten, dass sie bereits in diesem Frühling valable Alternativen in der 3. Liga wären, falls es aufgrund von Verletzungen oder Sperren zu Ausfällen im Fanionteam kommen sollte.

Die Spiele des FC Glarus im März 2020

Am Samstag 28. März 2020 beginnt die Rückrunde der 3. Liga Mannschaft und die Frühlings-Meisterschaft der B-Junioren, welche in der Coca-Cola-Junior-League spielen. Eine Woche später (Sonntag 05. April 2020) beginnt dann die Rückrunde für unsere zweite Mannschaft (5. Liga). Und am Samstag 18. April 2020 starten dann die übrigen Junioren-Teams (mit Ausnahme der E-Junioren, F-Junioren und G-Junioren) in ihre Meisterschaft.

Samstag 29. Februar 2020
FC Zürich-Affoltern (B-Jun Prom.) : FC Glarus (B-Jun CCJL)
13.00 Uhr – Fronwald Zürich

Sonntag 01. März 2020
FC Wädenswil (A-Jun) : FC Glarus (A-Jun)
12.00 Uhr – Beichlen Wädenswil

FC Rüti GL (C-Jun 2. Stk.) : FC Glarus (C-Jun Prom.)
16.00 Uhr – Kunstrasen lintharena SGU, Näfels

Samstag 07. März 2020
FC Lachen/Altendorf (C-Jun Prom.) : FC Glarus (C-Jun Prom.)
12.00 Uhr – Sportplatz Peterswinkel in Lachen

Sonntag 08. März 2020
FC Wiedikon ZH (B-Jun Prom.) : FC Glarus (B-Jun CCJL)
14.00 Uhr – Heuried, Zürich

Sonntag 15. März 2020
FC Freienbach (A-Jun) : FC Glarus (A-Jun)
16.00 Uhr – Sportplatz Chrummen, Freienbach

Samstag 21. März 2020
FC Küsnacht (B-Jun CCJL) : FC Glarus (B-Jun CCJL)
15.30 Uhr – Fallacher, Küsnacht

Sonntag 22. März 2020
USV Eschen/Mauren (D-Jun) : FC Glarus (D-Jun)
10.00 Uhr – Sportpark, Eschen FL

FC Schwamendingen (3. Liga) : FC Glarus (3. Liga)
12.00 Uhr – Heerenschürli, Zürich

Samstag 28. März 2020
Meisterschaft B-Junioren Coca-Cola-Junior-League (1. Meisterschaftsspiel)
FC Rorschach-Goldach 17 : FC Glarus
13.00 Uhr – Sportanlage Kellen, Tübach

Meisterschaft 3. Liga (Rückrunden-Start)
FC Glarus : FC Uznach
17.00 Uhr – Buchholz, Glarus

Sonntag 29. März 2020
FC Glarus (5. Liga) : FC Rüti GL (4. Liga)
17.00 Uhr – Buchholz, Glarus

Samstag 04. April 2020
Meisterschaft B-Junioren Coca-Cola-Junior-League (2. Meisterschaftsspiel)
FC Glarus : SC Brühl SG
15.00 Uhr – Buchholz, Glarus

FC Gossau SG (C-Jun 1. Stk.) : FC Glarus (C-Jun Prom.)
16.00 Uhr – Buechenwald, Gossau SG

Meisterschaft 3. Liga
FC Dussnang : FC Glarus
17.30 Uhr – Sonnenhof, Dussnang

Spielpläne Frühling 2020

Spielplan FC Glarus 3. Liga

Trainingsspiele					
Sa 08.02.2020	16:00	FC Linth 04 2 (2.) Spielnummer 713523	-	FC Glarus 1 (3.)	6 : 5
Sa 15.02.2020	12:00	FC Glarus 1 (3.) Spielnummer 713853	-	FC Flums 1 (4.)	1 : 2
So 23.02.2020	16:00	FC Glarus 1 (3.) Spielnummer 714515	-	FC Schmerikon 1 (2.)	2 : 2
So 22.03.2020	12:00	FC Schwamendingen 1 (3.) Spielnummer 715257	-	FC Glarus 1 (3.)	
Meisterschaft 3. Liga / Gruppe 4					
Sa 28.03.2020	17:00	FC Glarus 1 Spielnummer 111712	-	FC Uznach 1	
Sa 04.04.2020	17:30	FC Dussnang 1 Spielnummer 111715	-	FC Glarus 1	
So 19.04.2020		FC Glarus 1 Spielnummer 111725	-	FC Herisau 1	
Sa 25.04.2020	17:00	FC Glarus 1 Spielnummer 111726	-	FC Neckertal-Degersheim 1	
Sa 02.05.2020	17:00	FC Flawil 1 Spielnummer 111737	-	FC Glarus 1	
So 10.05.2020		FC Glarus 1 Spielnummer 111739	-	FC Münchwilen 1	
So 17.05.2020		SC Aadorf 1 Spielnummer 111748	-	FC Glarus 1	
So 24.05.2020	16:00	FC Glarus 1 Spielnummer 111752	-	FC Netstal 1	
Sa 30.05.2020	18:00	FC Tobel-Affeltrangen 1946 1 Spielnummer 111759	-	FC Glarus 1	
So 07.06.2020	16:00	FC Glarus 1 Spielnummer 111765	-	FC Gossau 2	
So 14.06.2020	16:00	FC Ebnat-Kappel 1 Spielnummer 111770	-	FC Glarus 1	

3. Liga - Gruppe 4

1.	FC Herisau 1	11	10	1	0	(38)	32	:	6	**31**
2.	FC Flawil 1	11	8	2	1	(38)	34	:	14	**26**
3.	FC Neckertal-Degersheim 1	11	7	1	3	(47)	29	:	18	**22**
4.	FC Gossau 2	11	6	1	4	(27)	25	:	21	**19**
5.	FC Tobel-Affeltrangen 1946 1	11	4	4	3	(20)	20	:	15	**16**
6.	FC Uznach 1	11	4	2	5	(23)	19	:	25	**14**
7.	FC Glarus 1	11	4	1	6	(28)	23	:	22	**13**
8.	SC Aadorf 1	11	3	3	5	(32)	22	:	26	**12**
9.	FC Münchwilen 1	11	3	3	5	(33)	22	:	26	**12**
10.	FC Netstal 1	11	3	2	6	(37)	16	:	21	**11**
11.	FC Ebnat-Kappel 1	11	1	2	8	(26)	10	:	35	**5**
12.	FC Dussnang 1	11	1	2	8	(30)	8	:	31	**5**

Torschützenliste - Saison 2019/2020

Tore	Spielername	Verein
11	Tolino Cristian	FC Herisau
9	Obrist David	FC Flawil
8	Hofer Alain	FC Glarus
7	Spadavecchia Mario	FC Münchwilen
6	Meier Mirco	SC Aadorf
	Vasic Dusan	FC Flawil
5	Bosshard Stephen	FC Neckertal-Degersheim
	Di Bella Nino	FC Tobel-Affeltrangen 1946
	Ehrbar Joel	FC Herisau
	Eicher Roman	FC Uznach
	Manzo Roberto	FC Neckertal-Degersheim
	Reshani Samir	FC Glarus
	Rogg Levin	FC Tobel-Affeltrangen 1946
	Sbocchi Mattia	FC Herisau
	Sevic Cihan	FC Netstal
	Yildirim Kaan	FC Herisau
4	Betz Kevin	FC Gossau
	Gonçalves João Antonio	FC Netstal
	Hollenstein Andreas	FC Tobel-Affeltrangen 1946
	Osta Mauro	FC Gossau
	Stäheli Claudio	FC Ebnat-Kappel
	Thaqi Petrit	FC Münchwilen

Spielplan FC Glarus 5. Liga

Trainingsspiele					
So 09.02.2020	14:00	FC Glarus 2 (5.) Spielnummer 715961	-	FC Landquart-Herrschaft 2 (5.)	5 : 3
So 08.03.2020	14:00	FC Glarus 2 (5.) Spielnummer 722236	-	FC Wattwil Bunt 1929 2b (4.)	
So 22.03.2020	16:00	FC Glarus 2 (5.) Spielnummer 722237	-	FC Flums 2 (5.)	
So 29.03.2020	17:00	FC Glarus 2 (5.) Spielnummer 721766	-	FC Rüti GL 1 (4.)	
Meisterschaft 5. Liga / Gruppe 10					
So 05.04.2020		FC Glarus 2 Spielnummer 195057	-	FC Uznach 3	
Sa 18.04.2020		FC Linth 04 3 Spielnummer 195058	-	FC Glarus 2	
Sa 25.04.2020	17:00	FC Rüti GL 2 Spielnummer 195067	-	FC Glarus 2	
So 03.05.2020		FC Glarus 2 Spielnummer 195069	-	FC Netstal 2	
Sa 09.05.2020	18:00	FC Schmerikon 2 Spielnummer 195076	-	FC Glarus 2	
So 17.05.2020		FC Glarus 2 Spielnummer 195080	-	FC Wagen 2	
So 24.05.2020	11:00	FC Rapperswil-Jona 2 Spielnummer 195040	-	FC Glarus 2	
Mo 01.06.2020		FC Glarus 2 Spielnummer 195046	-	FC Schwanden 1	
So 07.06.2020		FC Kosova 19 1 Spielnummer 195049	-	FC Glarus 2	

5. Liga - Gruppe 10									
1.	FC Kosova 19 1	9	8	1	0	(3)	42 :	8	25
2.	FC Linth 04 3	9	7	1	1	(15)	51 :	15	22
3.	FC Netstal 2	9	7	0	2	(11)	33 :	12	21
4.	FC Glarus 2	9	5	2	2	(13)	32 :	12	17
5.	FC Schmerikon 2	9	4	1	4	(16)	24 :	23	13
6.	FC Uznach 3	9	4	1	4	(17)	21 :	24	13
7.	FC Rüti GL 2	9	3	1	5	(27)	14 :	22	10
8.	FC Wagen 2	9	1	2	6	(14)	23 :	21	5
9.	FC Rapperswil-Jona 2	9	1	1	7	(18)	18 :	33	4
10.	FC Schwanden 1	9	0	0	9	(17)	5 :	93	0

Spielplan FC Glarus A-Junioren (2. Stärkeklasse)

Trainingsspiele				
So 01.03.2020	12:00	FC Wädenswil (Jun.A+) Spielnummer 721339	-	FC Glarus Grp. (Jun.A 2/S)
So 15.03.2020	16:00	FC Freienbach (Jun.A+) Spielnummer 715712	-	FC Glarus Grp. (Jun.A 2/S)
So 05.04.2020	16:00	FC Rorschach-Goldach 17 (Jun.A 1/S) Spielnummer 716426	-	FC Glarus Grp. (Jun.A 2/S)
Meisterschaft Junioren A 2. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde / Gruppe 1				
So 19.04.2020	13:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 191969	-	FC Mels Grp.
So 26.04.2020	11:00	FC Rapperswil-Jona Spielnummer 191971	-	FC Glarus Grp.
So 03.05.2020	13:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 191978	-	Chur 97 Grp.
Do 21.05.2020	13:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 191987	-	FC Davos a
Mo 01.06.2020		FC Thusis - Cazis Spielnummer 191993	-	FC Glarus Grp.
Sa 06.06.2020	18:00	FC Triesen Grp. Spielnummer 191964	-	FC Glarus Grp.
So 14.06.2020	13:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 191960	-	FC Untervaz

Junioren A 2. Stärkeklasse - Frühjahrsrunde - Gruppe 1

Chur 97 Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Buchs Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Mels Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Rapperswil-Jona	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Davos a	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Triesen Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Untervaz	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Thusis - Cazis	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Glarus Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0

Spielplan FC Glarus B-Junioren (Coca-Cola-Junior-League)

Trainingsspiele				
Sa 29.02.2020	13:00	FC Zürich-Affoltern a (Jun.B P) Spielnummer 718960	-	FC Glarus Grp. (CCJL B)
So 08.03.2020	14:00	FC Wiedikon ZH a (Jun.B P) Spielnummer 714990	-	FC Glarus Grp. (CCJL B)
Sa 21.03.2020	09:00	FC Rapperswil-Jona (Jun.B P) Spielnummer 719467	-	FC Glarus Grp. (CCJL B)
Sa 21.03.2020	15:30	FC Küsnacht (CCJL B) Spielnummer 717929	-	FC Glarus Grp. (CCJL B)
Meisterschaft Coca-Cola Junior League B / Frühjahrsrunde / Gruppe 1				
Sa 28.03.2020	13:00	FC Rorschach-Goldach 17 Spielnummer 192105	-	FC Glarus Grp.
Sa 04.04.2020	15:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 192113	-	SC Brühl Grp.
Sa 18.04.2020	15:00	Team Rheintal Grp. Spielnummer 192116	-	FC Glarus Grp.
Sa 25.04.2020	15:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 192126	-	FC Uzwil-Henau Grp.
So 03.05.2020	15:00	FC Teufen Grp. Spielnummer 192127	-	FC Glarus Grp.
Sa 09.05.2020	14:00	FC Gossau Spielnummer 192138	-	FC Glarus Grp.
Sa 16.05.2020	15:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 192140	-	FC Amriswil
Sa 23.05.2020		FC Rotmonten-Winkeln SG Grp. Spielnummer 192149	-	FC Glarus Grp.
Sa 30.05.2020	15:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 192153	-	Team Surselva Grp.
Sa 06.06.2020	13:30	FC Tobel-Affeltrangen 1946 Grp. Spielnummer 192160	-	FC Glarus Grp.
Sa 13.06.2020	13:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 192166	-	FC Romanshorn

Coca-Cola Junior League B - Frühjahrsrunde - Gruppe 1									
FC Gossau	0	0	0	0	()	0	:	0	0
SC Brühl Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Uzwil-Henau Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Teufen Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Amriswil	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Romanshorn	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Tobel-Affeltrangen 1946 Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
Team Rheintal Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
Team Surselva Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Glarus Grp.	0	0	0	0	()	0	:	0	0
FC Rorschach-Goldach 17	0	0	0	0	()	0	:	0	0

Die B-Junioren anlässlich des Hallenturnier-Sieges in Schwanden (Dezember 2019)

Spielplan FC Glarus C-Junioren (Promotion Liga)

Trainingsspiele				
So 01.03.2020	16:00	FC Rüti GL Grp. (Jun.C 2/S) Spielnummer 721268	-	FC Glarus Grp. (Jun.C P)
Sa 07.03.2020	12:00	FC Lachen/Altendorf a (Jun.C P) Spielnummer 717199	-	FC Glarus Grp. (Jun.C P)
Sa 04.04.2020	16:00	FC Gossau (Jun.C 1/S) Spielnummer 719666	-	FC Glarus Grp. (Jun.C P)
Meisterschaft Junioren C Promotion / Frühjahrsrunde / Gruppe 1				
Sa 18.04.2020		USV Eschen/Mauren Grp. Spielnummer 192606	-	FC Glarus Grp.
Sa 25.04.2020	14:00	FC Au-Berneck 05 Grp. Spielnummer 192615	-	FC Glarus Grp.
Sa 02.05.2020	13:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 192617	-	Team Surselva Grp.
Sa 09.05.2020	14:00	FC Landquart-Herrschaft Spielnummer 192624	-	FC Glarus Grp.
Sa 16.05.2020	13:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 192628	-	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.
Sa 23.05.2020	15:00	Chur 97 Grp. Spielnummer 192633	-	FC Glarus Grp.
Sa 30.05.2020	13:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 192639	-	FC Rapperswil-Jona
So 07.06.2020	12:00	FC Glarus Grp. Spielnummer 192605	-	FC Ems Grp.
Sa 13.06.2020	10:00	FC Buchs Grp. Spielnummer 192597	-	FC Glarus Grp.

Junioren C Promotion - Frühjahrsrunde - Gruppe 1									
FC Rapperswil-Jona	0	0	0	0	0	0	:	0	0
USV Eschen/Mauren Grp.	0	0	0	0	0	0	:	0	0
Chur 97 Grp.	0	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Landquart-Herrschaft	0	0	0	0	0	0	:	0	0
Team Surselva Grp.	0	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Buchs Grp.	0	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	0	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Au-Berneck 05 Grp.	0	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Glarus Grp.	0	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Ems Grp.	0	0	0	0	0	0	:	0	0

Spielplan FC Glarus D-Junioren (1. Stärkeklasse)

Meisterschaft Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) / Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde / Gruppe 2

Sa 18.04.2020	10:00	FC Bad Ragaz a Grp. Spielnummer 193332	-	FC Glarus a Grp.
Sa 25.04.2020		FC Glarus a Grp. Spielnummer 193334	-	FC Linth 04 Grp.
Sa 02.05.2020	12:30	FC Rapperswil-Jona b Spielnummer 193341	-	FC Glarus a Grp.
Sa 09.05.2020		FC Glarus a Grp. Spielnummer 193345	-	FC Balzers a Grp.
Sa 16.05.2020	12:00	FC Walenstadt a Grp. Spielnummer 193350	-	FC Glarus a Grp.
Sa 23.05.2020		FC Glarus a Grp. Spielnummer 193356	-	FC Taminatal
Sa 30.05.2020	14:00	FC Schaan Grp. Spielnummer 193359	-	FC Glarus a Grp.
Sa 06.06.2020		FC Glarus a Grp. Spielnummer 193323	-	FC Mels a Grp.
Sa 13.06.2020		FC Glarus a Grp. Spielnummer 193322	-	FC Sargans a Grp.

Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) - Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde - Gruppe 2

FC Bad Ragaz a Grp.	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Mels a Grp.	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Rapperswil-Jona b	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Sargans a Grp.	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Glarus a Grp.	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Balzers a Grp.	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Schaan Grp.	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Taminatal	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Walenstadt a Grp.	0	0	0	0	0	:	0	0
FC Linth 04 Grp.	0	0	0	0	0	:	0	0

Spielplan FC Glarus D-Junioren (2. Stärkeklasse)

Trainingsspiele				
So 22.03.2020	10:00	USV Eschen/Mauren b Grp. (J D/9 3/3) Spielnummer 718720	-	FC Glarus b Grp. (J D/9 3/3)

Meisterschaft Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) / Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde / Gruppe 11				
Sa 18.04.2020	10:00	FC Glarus b Grp. Spielnummer 193986	-	FC Eschenbach-Wagen b Grp.
Sa 25.04.2020		FC Uznach c Spielnummer 193991	-	FC Glarus b Grp.
Sa 02.05.2020		FC Glarus b Grp. Spielnummer 193996	-	FC Walenstadt b Grp.
Sa 09.05.2020	13:30	FC Weesen Grp. Spielnummer 194001	-	FC Glarus b Grp.
Sa 16.05.2020		FC Glarus b Grp. Spielnummer 194006	-	FC Rapperswil-Jona Mädchen
Sa 23.05.2020	10:00	FC Flums Grp. Spielnummer 194011	-	FC Glarus b Grp.
Sa 30.05.2020		FC Glarus b Grp. Spielnummer 194016	-	FC Netstal Grp.
Sa 06.06.2020	13:00	FC Schmerikon Spielnummer 193981	-	FC Glarus b Grp.
Sa 13.06.2020		FC Glarus b Grp. Spielnummer 193976	-	FC Schwanden Grp.

Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) - Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde - Gruppe 11								
FC Flums Grp.	0	0	0	0	0	:	0	**0**
FC Schmerikon	0	0	0	0	0	:	0	**0**
FC Walenstadt b Grp.	0	0	0	0	0	:	0	**0**
FC Eschenbach-Wagen b Grp.	0	0	0	0	0	:	0	**0**
FC Glarus b Grp.	0	0	0	0	0	:	0	**0**
FC Netstal Grp.	0	0	0	0	0	:	0	**0**
FC Uznach c	0	0	0	0	0	:	0	**0**
FC Schwanden Grp.	0	0	0	0	0	:	0	**0**
FC Rapperswil-Jona Mädchen	0	0	0	0	0	:	0	**0**
FC Weesen Grp.	0	0	0	0	0	:	0	**0**

Turnierplan FC Glarus E-Junioren (1. Stärkeklasse)

FC Glarus a:

Samstag 25. April 2020	Turnier in Rapperswil-Jona
Samstag 02. Mai 2020	Turnier in Rapperswil-Jona
Samstag 09. Mai 2020	**Heim-Turnier in Glarus**
Samstag 16. Mai 2020	Turnier in Ilanz
Samstag 23. Mai 2020	Turnier in Ilanz
Samstag 06. Juni 2020	Turnier in Uznach

Turnierplan FC Glarus E-Junioren (2. Stärkeklasse)

FC Glarus b:

Samstag 25. April 2020	Turnier in Rapperswil-Jona
Samstag 02. Mai 2020	**Heim-Turnier in Glarus**
Samstag 09. Mai 2020	Turnier in Netstal
Samstag 16. Mai 2020	Turnier in Weesen
Samstag 23. Mai 2020	Turnier in Schmerikon
Samstag 06. Juni 2020	Turnier in Rüti GL

FC Glarus c:

Samstag 25. April 2020	**Heim-Turnier in Glarus**
Samstag 02. Mai 2020	Turnier in Weesen
Samstag 09. Mai 2020	Turnier in Netstal
Samstag 16. Mai 2020	**Heim-Turnier in Glarus**
Samstag 23. Mai 2020	Turnier in Schwanden
Samstag 06. Juni 2020	Turnier in Rapperswil-Jona

Turnierplan FC Glarus F-Junioren (1. Stärkeklasse)

Team «Tödi»

Der Turnierplan wurde noch nicht veröffentlicht

Team «Glärnisch»

Der Turnierplan wurde noch nicht veröffentlicht

Turnierplan FC Glarus F-Junioren (2. Stärkeklasse)

Team «Schilt»

Der Turnierplan wurde noch nicht veröffentlicht

Spielplan FC Glarus Senioren 30+

Der Spielplan wurde noch nicht veröffentlicht

Senioren 30+ - Vorrunde - Gruppe 1

1.	FC Eschenbach-Schmerikon	9	9	0	0	(2)	40	:	10	27
2.	FC Uznach *	9	7	0	2	(5)	27	:	12	21
3.	FC Rapperswil-Jona	9	5	1	3	(6)	20	:	14	16
4.	FC Buttikon	9	5	0	4	(0)	22	:	15	15
5.	FC Linth 04	9	5	0	4	(5)	24	:	22	15
6.	FC Wagen	9	4	2	3	(7)	21	:	26	14
7.	FC Rüti GL	9	3	1	5	(5)	12	:	14	10
8.	FC Glarus	9	2	3	4	(13)	21	:	21	9
9.	FC Tuggen	8	0	1	7	(5)	11	:	32	1
10.	FC Netstal	8	0	0	8	(14)	5	:	37	0

FC Glarus

Vorstand

Präsident	**Koni Gabriel**	079 426 49 67 koni@baeckerei-gabriel.ch
Vizepräsident / Finanzen	**Markus Beglinger**	079 426 09 67
Marketing / Sponsoring	**Raphael Horath**	079 820 56 05
Junioren-Obmann	**Manuel Lorente**	079 810 52 55
Spielkommissions-Präsident	**Philip Petruzzi**	076 463 98 96
Sportkommission	**Marcel Hefti**	079 761 53 83
Sportkommission	**David Feldmann**	079 206 82 70